

Check dein Argument!

Haben Ihre Schülerinnen und Schüler die Grundlagen überzeugender Argumentation kennengelernt und verstanden, können sie sie im besten Falle auch auf eigene Ausarbeitungen anwenden: In dieser Übung gilt es, eigene Präsentationen einer kritischen Überprüfung zu unterziehen. Die Lernenden wenden ihr Wissen an und analysieren ein Argument aus einer eigenen Präsentation. Sie beurteilen die Qualität ihres eigenen Arguments und nehmen gezielte Verbesserungen vor. Durch Feedback erhalten sie Hinweise zur Verbesserung. Die eigene Präsentation wird dabei nicht nur reflektiert, sondern auch weiterentwickelt.

Sie benötigen

- > eigene, fertige Präsentation der Lernenden
- > Arbeitsblätter „Check dein Argument!“
- > Merkblatt „Bausteine des Argumentierens im MINT-Bereich“
- > gegebenenfalls Toolkit „Lückenlos argumentieren“
- > Hintergrundpapier „Argument und Argumentation“
- > 45 Minuten Hausaufgabe + 45 Minuten im Unterricht
- > 15 Lernende [Sek. I/II]
- > Abschnitte 3 bis 5 im Modul

Teil 1 – Hausaufgabe: 45 Minuten

Teilen Sie zur Vorbereitung das Arbeitsblatt „Check dein Argument! [Teil 1]“, das Merkblatt „Bausteine des Arguments im MINT-Bereich“ und optional das Toolkit „Lückenlos argumentieren“ (im Klassensatz bei *Jugend präsentiert* bestellbar, auch als Download verfügbar) aus und erläutern Sie diese Materialien gegebenenfalls. Das Hintergrundpapier „Argument und Argumentation“ können Sie zur eigenen Vorbereitung nutzen; Sie können es auch ausgeben, sofern die Lernenden die darin verwendeten Begriffe und Konzepte kennen.

Zu Hause wählen die Lernenden eine eigene MINT-Präsentation aus und identifizieren darin ein zentrales, entweder besonders gelungenes oder auch herausforderndes Argument. Sie notieren das Argument und gegebenenfalls dessen Kontext, um die Verständlichkeit zu sichern [Schritt 1 auf dem Arbeitsblatt]. Anschließend [Schritt 2] analysieren sie die Struktur ihres Arguments anhand des Pfaddiagramms. Das Merkblatt „Bausteine des Arguments im MINT-Bereich“ kann dazu als Hilfestellung dienen.

Falls bereits bei der Analyse Verbesserungsbedarf erkennbar wird, können die Lernenden ihr

Argument inhaltlich und/oder sprachlich noch vor dem Austausch in der Kleingruppe überarbeiten. Sie notieren die überarbeitete Version sowie ihre Gründe für die Änderungen auf dem Arbeitsblatt. Sollte eine KI zu Rate gezogen werden, weisen Sie darauf hin, dass die Ergebnisse kritischer Prüfung zu unterziehen sind. Darin liegt der Sinn der Übung.

Teil 2 – Einführung: 5 Minuten

Zu Beginn der gemeinsamen Arbeit können Sie kurz in Erinnerung rufen, dass überzeugende Argumente nicht nur logisch aufgebaut, sondern auch für andere verständlich und nachvollziehbar formuliert sein müssen. Betonen Sie also, wie wichtig es ist, eigene Argumente aus der Perspektive anderer zu betrachten.

Erklären Sie dann den weiteren Ablauf der Übung.

Austausch in Gruppe: 30 Minuten

Die Lernenden bilden Dreiergruppen und stellen sich reihum ihre Argumente vor – jeweils mit der ursprünglichen und ggf. überarbeiteten Version [Schritt 1]. Die Gruppenmitglieder geben zielgerichtetes Feedback: Was überzeugt? Was bleibt unklar? Die Hinweise der Gruppe notieren die Lernenden in den entsprechenden Feldern des Arbeitsblatts. Auf Basis des erhaltenen Feedbacks überarbeiten die Lernenden ihr Argument erneut [Schritt 2].

Austausch im Plenum: 10 Minuten

Diskutieren Sie folgende Fragen im Plenum:

- > Was habt ihr durch die Analyse über eure eigene Argumentation gelernt?
- > Hat euch das Feedback geholfen, euer Argument zu verbessern?

Halten Sie gemeinsam zentrale Erkenntnisse fest – daraus kann ein verfeinerter Kriterienkatalog für gute Argumente entstehen.